

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 30.06.2009

Antragsnr.: 191/2009

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: OBM/13-3 Fr. Hill

mit Referat:

erlanger linke

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadtratsgruppe Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de>

Erlangen, den 30.Juni 2009

Antrag: Beitritt zum Städtenetzwerk „Cities for Children“

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

hiermit beantragen wir den Beitritt der Stadt Erlangen zum Städtenetzwerk „Cities for Children“.

Begründung:

Gleich zwei großen Herausforderungen müssen sich die Städte in Europa derzeit stellen: Den Veränderungen durch die Globalisierung und der sich in starkem Maße wandelnden demographischen Entwicklung. Konkret bedeutet dies, dass Stadtgesellschaften durch Einwanderung immer internationaler werden und die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund weiter steigen wird. Außerdem werden die Einwohnerinnen und Einwohner immer älter, während gleichzeitig die Zahl der Kinder in den Städten seit vielen Jahren konstant abnimmt. Doch ohne Kinder sind Städte nicht zukunftsfähig.

Stadtgesellschaften müssen deshalb kinderfreundlicher werden und Rahmenbedingungen schaffen, die es jungen Leuten leichter machen, sich für Kinder zu entscheiden. Um dabei erfolgreich zu sein, braucht es ganzheitliche Lösungsansätze, die den vielfältigen individuellen Lebenssituationen besser gerecht werden. Hierzu gehört neben dem Ausbau familienpolitischer Leistungen auf nationaler Ebene, vor allem ein breites städtisches Umfeld, das familien- und kinderfreundlich ist. Dies zu fördern, ist Ziel des europäischen Städtenetzwerks "Cities for Children".

Damit die notwendigen Veränderungsprozesse möglichst schnell und wirkungsvoll in Gang kommen, bedarf es - über die Zusammenarbeit der Städte hinaus - der Unterstützung der staatlichen Regierungen sowie von Partnern und Schirmherren auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Weitere Informationen zu dem europäischen Städtenetzwerk gibt es unter:

<http://www.citiesforchildren.eu/>

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat